

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den  
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

**1811**

27 (3.4.1811)

# U n z e i g e b l a t t

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 27. Mittwoch den 3ten April 1811.

## Verordnungen.

### Direktorium des Neckarkreises.

(N. 5408.) Einen Waldbrand zu Neuenheim betr.

Bei dem am 26ten v. M. in dem Neuenheimer Gemeindefeld, Amtes Unterheidelberg, ausgebrochenen Brand hat sich der großherzogliche Förster Bronn von Ziegelhausen durch den Eifer und die Zweckmäßigkeit, womit er die Anstalten gegen die weitere Verbreitung des Feuers anordnete und ausführte, dann der Forstpraktikant Wolff von Heidelberg durch eine rastlose Hülfsleistung besonders ausgezeichnet. Diesem rühmlichen Benehmen, wodurch hauptsächlich dem gefährlichen Brand Einhalt gethan ward, ertheilt man hiemit öffentlich das verdiente Lob. Mannheim den 28ten März 1811.

v. Manger. Vdt. Joachim.

### Direktorium des Neckarkreises.

(N. 5597.) Unglücksfall betr.

Am 28ten März fuhr der 18 Jahr alte Joh. Georg Schuhmacher von Plankstadt mit einem beladenen Wagen nächst Hohensachsen einen Bergabhang hinab, ohne gesperrt zu haben. Der Trieb des Wagens überwältigte die Pferde, das Fuhrwerk überstürzte seitwärts und beschädigte den Schuhmacher so sehr, daß er augenblicklich den Geist aufgab.

Diese Bekanntmachung möge eine Warnung vor ähnlichen beim Bergabfahren so oft begangenen verwerflichen Unvorsichtigkeit seyn. Mannheim den 31ten März 1811.

v. Manger. Vdt. Joachim.

### Direktorium des Neckarkreises.

(N. 5588.) Die Einträge in die Kirchenbücher betr.

Da man vielfältig wahrgenommen hat, daß zu Bezeichnung Jahrs und Tages der Geburten, Trauungen und Sterbfälle in den Kirchenbüchern Ziffern abgeschrieben werden, worun-

ter die Zuverlässigkeit solcher Beurkundungen leidet; so wird andurch auf hohen Justizministerial-Befehl verordnet, daß zu den fraglichen Bezeichnungen allemal der Buchstaben statt der Ziffern sich bedient werden soll.

Die Aemter haben für den Vollzug und für die spezielle Bekanntmachung dieser Weisung an alle Behörden, denen gedachte Beurkundungen obliegen, zu sorgen. Mannheim den 31ten März 1811.

v. Manger. Vdt. Joachim.

## Bekanntmachungen.

### Großherzogl. Stadttamt Mannheim.

(P. N. 898.) Da durch den Tod des Polizeidieners Rick eine Polizeidieners-Stelle dahier in Erledigung gekommen ist, dergleichen Stellen aber der höchsten Vorschrift gemäß durch gutgediente Militärpersonen besetzt werden sollen; so wird solches hiermit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die diesseitigen Gesuche innerhalb 4 Wochen bei diesseitiger Stelle anzubringen seien. Mannheim den 1ten April 1811.

Kupprecht. Vdt. Kunkelmann.

### Großherzogl. bad. Amt Oberheidelberg.

(U. P. N. 340.) Durch Beschluß des großherzogl. Direktoriums des Neckarkreises vom 26ten März 1811. Nr. 5534. ist der ediktaliter vorgeladene und beharrlich ausgebliebene Mllzpflichtige Valentin Wersching von Nußloch unter Vorbehalt weiterer Ahndung auf den Betrugfall seines Gemeinderechts für verlustig, und sein sämmtliches entweder schon besitzendes oder ihm künftig noch anfallendes Vermögen als konfiszirt erklärt. Heidelberg am 1ten April 1811.

Steinwarz. Dümge.

Grundherrl. v. Denningensch. Amt Eichersheim.

Heute in der Nacht zwischen 12 und 1 Uhr

wurde dem Bürger David Brandenburger zu Rohrbach bei Sinsheim ein 24jähriges ganz schwarzes Rappenstuttenpferd, ungefähr 16 Faust hoch, ohne Abzeichen diebischer Weise aus seinem Stalle hinweggeritten. Man ersucht daher sämtliche diesseitige obrikeitliche Behörden in Freundschaft wegen dieses gestohlenen Pferdes genaue Kundschaft aufstellen zu lassen, denjenigen, welcher mit diesem Pferde getroffen wird, in Arrest zu nehmen, und mit dem Pferde gegen Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen. Eichersheim den 26ten März 1811.

Christ.

Lacence.

### Gerichtliche Aufforderungen.

Fürstl. Keining. Justizamt Lohrbach.

Gegen den Bürger Friedrich Spindler von Sulzbach, hat sich ein sein geringes Vermögen weit übersteigender Schuldenlast veroffenbaret, und wurde daher der Gantprozess erkannt. Es wird daher jeder, der eine Forderung an demselben zu machen hat, aufgefordert, dieselbe auf Montag den 29ten April früh 8 Uhr bei fürstl. Justizamt dahier einzubringen, richtig zu stellen, und um den Vorzug zu streiten, ansonsten wird er von der Gantmasse ausgeschlossen werden. Lohrbach den 23ten März 1811.

Dendich.

Schlebusch.

Großherzogl. Amtsrevisorat Weinheim.

Wer an die Verlassenschaft des gantmächtig verstorbenen Bürgers Andreas Löw von Hemsbach einen Anspruch zu machen hat, wird aufgefordert, solchen auf Mittwoch den 17ten April Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtswachthelle des Ausschusses dahier zu liquidiren, und sein etwaiges Vorzugsrecht zu begründen. Weinheim den 14ten März 1811.

Thilo.

Großherzogl. Bezirksamt Randern.

Der 71 Jahr alte Jonas Enderlin von Niedereggenen ist schon vor 50 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, und hat seither nichts von sich hören lassen. Da nun dessen nächste Anverwandten um Ausfolgung seines in Niedereggenen stehenden Vermögens gebethen haben, so wird gedachter Jonas Enderlin oder seine allenfallsige rechtmäßige Erben hierdurch vorgeladen, von heute an in 9 Monaten um

so gewisser dahier bei Amt sich zu stellen und sein in 135 fl. 18 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, als solches sonst seinen Anverwandten gegen Sicherheitsleistung zur Nutznießung wird ausgefolgt werden. Randern am 12ten März 1811.

Deurer. Vdt. Eppeltn.

### Kaufanträge.

Großherzogl. Amt Neckarschwarzach.

Die dem Bürger Marhes Goos zu Aglasterhausen gehörige mit zwei Mühl- und einem Schälengang versehene, von Stein neuverbaute Mühle, nebst neuer geräumiger Scheuer und Stallung, umgeben mit einigen Stücken Gärten und Aecker soll auf Dienstag den 9ten k. M. April in loco Aglasterhausen zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung gebracht werden, welches denen allenfallsigen Steigliebhabern mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß die näheren Bedingungen täglich bei dem unterzeichneten Amte in Erfahrung gebracht werden können. Neckarschwarzach den 22ten März 1811.

Beckert. Vdt. Hilsbach.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Baggäusel.

Auf Donnerstag den 18ten April k. J. Vormittags 9 Uhr, werden bei der Gefälleverwaltung Philippseburg vom Jahr 1810. 200 Malter Korn, 250 Mitr. Gerst, 300 Mitr. Spelz öffentlich versteigert werden, welches den Steigergeliebhabern hiemit bekannt gemacht wird. Baggäusel den 31ten März 1811.

Hund.

Das zu dem Nachlasse des verlebten Schuhmachermeister Konrad Krük gehörige Haus Lit. C. 3. No. 14. worauf bei der letzten Versteigerung 1300 fl. gebothen worden, wird Donnerstag den 25 künftigen Monats April in dem Gasthause zum schwarzen Bären um 4 Uhr Nachmittags wiederholt versteigert, und ohne weiters definitiv zugeschlagen werden. Mannsheim den 30ten März 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leers.

Der zur Konkursmasse des Zimmermeisters Johann Foes gehörige Zimmerplatz auf dem jungen Busch, worauf bei der letzten Versteigerung 700 fl. gebothen worden, wird Don-

nerstag den 30ten Mai l. J. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gasthause zum rothen Haus wiederholt versteigert, und dem Meist- und Letztbietenden ohne allen Vorbehalt definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 30ten März 1811.

Großherzogl. bad. Amtsbreviſorat.  
Leers.

Das dem hiesigen Bürger und Pfäferer Franz Wiedemann zugehörige Haus Lit. H. 5. No 17., wird Mittwoch den 17ten l. M. April öffentlich versteigert. Mannheim den 27ten März 1811.

Großherzogl. bad. Amtsbreviſorat.  
Leers.

Die zum Nachlaſſe der verlebten Ehefrau des Rathsherrn Martin Schnellbach vorhin verhehlicht gewesene Ringert gehörige Effekten, als Gold und Silber, weibliche Kleidungen, Leinwand, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Spiegel, Porzellan, Glas und sonstiger Hausrath, werden Mittwoch den 17ten künftigen Monats April Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgenden Tage in dem Sterbhause genannt zum Rosengarten der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 21ten März 1811.

Großherzogl. bad. Amtsbreviſorat.  
Leers.

#### Pachtanträge.

Amt Unterheidelberg.

(N. N. 1068.) Die Versteigerung der Eberhard Simonischen Erbbestands-Mühle zu Handschuchsheim betr.

Diese zu Handschuchsheim im obern Dorfe gelegene Erbbestandsmühle, wird bis den 17. nächsten Monats April Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshause zum Ochsen in Handschuchsheim vorbehaltlich einer 2monatlichen Anheftungs-, im Falle eines annehmlichen Gebots aber, einer 3tägigen amtlichen Genehmigungsfrist, unter annehmlichen Bedingungen versteigert. Die Mühle besteht in einem Mahl-, Schäl- und Gerstengange, dann eine Schwingmühle, im unteren und oberen Stocke befindet sich eine Stube, Kammer und

Küche; sie hat einen doppelten Speicher; in dem Nebengebäude ist eine Stallung für 4 Stück Rindvieh, mit dem dazu gehörigen Futterplatze, worauf oben ein Stübchen, Kammerschen, und eine Küche sich befindet; ferner gehört dazu eine Scheuer, ein gewölbter Keller, 2 Stallungen für ungefähr 6 Pferde, 6 neue wohlgebaute Schweinställe, und ein daran liegender Baum- und Pflanzgarten. Den etwaigen Streiglustigen wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht: daß auswärtige Streiger hinsichtlich ihres Vermögens durch obrigkeitliche Zeugnisse bei der Versteigerung sich auszuweisen haben. Heidelberg den 26ten März 1811.

Meßler. Eberstein.

Großherzogl. Amt Neckarschwarzach.

Bis nächstkommende Michaeli ist die Bestandszeit der Bargemer Schäfererei zu Ende. Zur Versteigerung in einen weiteren 6jährigen Bestand hat man Tagfahrt auf Montag den 8ten April in loco Barga festgesetzt, welches man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, damit die allensfallsigen Streiglustigen sich zur rechten Zeit einfinden können. Neckarschwarzach den 20ten März 1811.

Becker. Vdt. Hilsbach.

Gemmingen im Odenwälder Kreise.

Der Bestand des hiesig gräfl. von Neippergischen Meiereiguts, bestehend in 100 Morgen Wecker, 314½ Morgen Wiesen und Gärten, wird von Lichtmess 1812. an wieder auf 12 Jahre in einem Geldpacht verliehen werden; die Liebhaber können sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zulässigkeit in Hinsicht der Kenntniſſe im Feldbau des Charakters, und zu Leistung einer Kaution von 1200 fl. hinlänglichen Vermögens versehen, bei der Licitationsverhandlung den 16ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in der Pächterwohnung allhier einfinden. Gemmingen den 20. März 1811.

Gräfl. v. Neippergische Administration.

(B. N. 1356.) Infolge höchster Verordnung großherzogl. Ministeriums des Innern Landespolizei-Departements, wird die Verlehnung des neu errichteten herrschaftlichen Conversationshauses dahier mit dem Rechte der Restauration auf zwölf vacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1ten Juni 1811,

Bis dahin 1823. öffentlich an den Meißbüch-  
 ehenden versteigert werden. Die Liebhaber zu  
 diesem sehr schönen, und bei dem immer steig-  
 enden Flor des hiesigen Bades in der vortheil-  
 hafesten Lage sich befindenden Etablissements  
 werden eingeladen, sich am Ofterdienstage als  
 den 10ten des nächstkünftigen Monats April  
 Vormittags auf der Bezirksamtkanzlei zur  
 Versteigerung einzufinden, und bei derselben  
 oder auch vorher nach Belieben daselbe ein-  
 zusehen, und die sehr billigen Bedingungen zu  
 vernehmen. Baden am 10ten März 1811.

Großherzogl. bad. Vaddirektion.  
 J. N. Schnezler. Vdt. Rinberger.

**A n z e i g e n.**

Am 6ten Mai dieses Jahrs und an den fol-  
 genden Tagen wird zu Heidelberg eine Samm-  
 lung von Dubletten der großherzogl. Univer-  
 sitäts-Bibliothek vornämlich aus den Fächern  
 der Medicin, Chemie, Geschichte u. s. w. öffent-  
 lich versteigert werden. Diese Sammlung ent-  
 hält unter mehreren andern wichtigen Werken

auch folgende: Dictionnaire univ. de mé-  
 decine, 6 Voll. fol. Hippocratis Opera ed.  
 Foesii, Halleri Icones anatom. und mehrere  
 andere Werke von Haller, Camper Demon-  
 strat. anat. path., die Werke von Theopr.  
 Paracelsus, mehrere Werke von Albinus, Cy-  
 rilli Opera ed. Foutte, Biblia sacra deutsch  
 Nürnberg. Ant. Koburger 1483, Iustiniani etc.  
 Novellae ed. Scrimger, d'Achery Spicile-  
 gium, Miraei Opera ed. Foppens, Les  
 memoires de Castelnau, Thuani historia  
 Aurel. 1620., Beringeri Lithographia, Hen-  
 nings Theatr. geneal., Dioscorides Han.  
 1598., Pausanias ap. Aldum u. s. w. Das  
 Verzeichniß kann man sich durch jede Buch-  
 handlung verschaffen. Zur Ueberrahme von  
 auswärtigen Aufträgen erbiethen sich die Her-  
 ren Prof. Kayser, Dr. Kämmerer, Dr.  
 Brisch, die Mohr- und Zimmer'sche  
 Universitäts-Buchhandlung, die Braun-  
 sche Buchhandlung.

Direktion der Universitäts-Bibliothek.  
 Wilken.

**Markt-Preise der großherzogl. badischen Haupt- und Residenzstadt Mannheim.**

von dem Monat März 1811.

**Polizei-Taxen**  
 für den Monat April 1811.

Getreide.		fl.	fr.	Unschlitt u. Lichter.	fl.	fr.	B r o d.		Pf.	St.
Korn, das Malter	4	28	Robes Unschlitt, d. Zentn.	23	15	Ein Luten- oder gerissener				
Gerst	4	17	Lichter, beßer Sattung,			Paar-Weck für 1 fr.				
Spelz	3	—	das Pfund		24	rundes Wasser-ein lang				
Spelzenferne	7	19	Lichter, gemeiner Sattung		23	gerissenes Tafel- und ein				
Haber	2	56	Seife		19	Kümmelbrod für 1 fr.				7
Heu, der Zentner	1	40	<b>S c h m a l z.</b>			Milchbrod für 1 fr.				5 1/2
Kornstroh, 100 Gebund, das			Frische Butter, das Pfund		20	Tafelbrod von Weismehl				
Gebund zu 18 Pfund	18	—	Nierenfett		18	für 4 fr.				1
Spelzstroh, 100 Gebund, das			Schweinefett		20	dergleichen für 2 fr.				18
Gebund zu 14 Pfund.	12	—	Hammelfett		20	Ein Kundenbrod für 10 fr.				4
<b>M e h l.</b>			<b>G e f l ü g e l.</b>			dergleichen für 5 fr.				2
Korn- oder Rockenmehl, das			Ein Trutbahn		2	24	<b>F l e i s c h.</b>		fr.	pf
Malter	4	39 1/2	Ein Kapaun		1	4	Maß Ochsenfleisch, d. Pfund		9	2
Weismehl in ganzer Parthie	8	14 1/2	Eine Gans				Rind- und Kuhfleisch			
Schwimgmehl	10	59 1/2	Eine Ente				Kalb- und Lammfleisch			7 2
Dunkmehl	8	59 1/2	Ein altes Huhn				Küchlingfleisch			
Schrotmehl	7	19 1/2	Ein Paar junge Hühner				Hammelfleisch			9
Kernen- oder Oriesmehl	5	29 1/2	Ein Paar junge Tauben				Schweinefleisch			9 2
<b>B r e n n h o l z.</b>			<b>S o n s t i g e V i k t u a l i e n.</b>				1) Die Fleischzugabe darf nur ein			
Buchenholz, das Maß	14	—	Kartoffeln, das Malter		1	40	Zehentheil des Gewichtes, 1 Pf.			
Eichenholz	9	40	Eier, 4 Stük				auf 10, und zwar von der näm-			
Birkenholz			Salz, das Pfund			5	lichen Sattung betragen.			
Eichen- und Birkenholz	9	40	Milch, die Maß			8	2) Bei den indischen Messern ste-			
Buchene Klavvern	9	52	Bier, die Maß			6	bet das Pfund jeder Fleischsat-			
Buchene Wollen	2	148					tung um 2 Pisanig wochsteter.			